

Erster Aufzug.

Eine Felsenhöhle, welche nur von einer einzigen Laterne matt beleuchtet ist.

Erste Scene.

Grasel, Nazel, Micherl und Gföhler lagern auf der Erde. Jeder hat ein Weinglas vor sich. Zu Gföhlers Füßen liegt ein großer Hund.

Grasel. Wie ich Euch sage, mein erstes Debut war, als ich kaum etwas über acht Jahre alt war, ein Diebstahl von nahezu 6000 Gulden.

Nazel. Ei, was Du sagst, das ist ja kaum möglich!

Grasel. Und doch ist es so. Mein Vater, der unter dem Vorwande, als ob er ein Thierarzt wäre, auf diese Art sehr viel mit vornehmen Reisenden in Berührung kam, hatte eines Tages, oder vielmehr besser gesagt, in einer Nacht, mir den Auftrag gegeben, den Reisenden, welche eben kurz bevor in einer ähnlichen Angelegenheit ihn für ihr krankes Pferd in Anspruch genommen hatten,

nach Straß voraus in den Gasthof zu eilen — und dort die Kalesche zu berauben.

M i c h e r l. Alle Hagel.

G r a s e l. Ich kam richtig auf bekannten Waldwegen der Kalesche um ein gutes Stück voraus und als ich auch, Dank dem Stücke eines vergifteten Fleisches, den sonst ganz wackeren Hofhund für gänzlich unschädlich gemacht hatte, nahm ich meinen Weg über die Einfriedung des Gartens und gelangte auf diese Weise bald ungefährdet und ungesehen in die Wagenremise, wo mittlerweile die Reisenden eingestellt hatten. — In aller Eile durchstöberte ich die Wagentaschen und als ich auf eine wohlgefüllte Briestafche kam, steckte ich selbe schnell zu mir, kletterte wieder über die Einfriedung zurück und lief, was ich laufen konnte, nach Hause. — Es wurde hernach in der Gegend weit und breit vieles von dem großen Diebstahle gesprochen, aber weder der alte noch der junge Grasel kam in Verdacht, hiebei die Hand im Spiele mitgehabt zu haben.

N a z e l. Nun ja, auf diese Art ist es schon glaublich — dennoch ist es in diesem Alter viel.

G r a s e l. Das Geld gab ich getreulich meinem Vater — aber ein kleines Andenken an meinen ersten Raub behielt ich auch für mich, es war dies gewissermaßen ein zweiter Raub, den ich an meinem Vater beging, denn bis zur heutigen Stunde wußte keine Menschenseele von dem Dasein dieses Raubes. Sehet her: (Er öffnet den Rock und zieht an einer Haarschnur das in Gold gefaßte Miniatur-Bild einer jungen Dame hervor.) Da seht, das ist mein Talisman. So lang ich dieses Bild auf meinem Herzen trage, glaube ich mich vor jedem Unfall gesichert.

G f ö h l e r. Daß es Amulets und Talis-
mane gibt, ist eine ausgemachte Sache.

G r a s e l. Nicht wahr, Alter? Ja ich glaube fest darauf — ebenso wie ich meine, daß ich schon zum Dieb und Räuber geboren wurde, denn an meiner Mutter lag es nicht, mich gut zu erziehen, aber ich hielt mich lieber an den Vater — und als ich vollends auf das Zuthun meiner Mutter unter das Militär genommen wurde, da kannte mein Haß gegen sie keine Grenzen mehr. Dennoch reut es mich zu Zeiten, vom Militär desertirt zu sein, denn es war mitunter doch auch ein recht fideles Leben. Aber wo heute der G a m s nur bleibt?

Zweite Scene.

G a m s, die V o r i g e n.

G a m s. Bin schon da, Hansjörg, aber leider mit einer wenig erfreulichen Nachricht. Wir sind von vier Seiten umrungen.

G r a f e l. Gut, so brechen wir hier aus. Die Nacht ist finster und wir halten uns in mäßiger Entfernung, um im Nothfalle uns gegenseitig unterstützen zu können. Kommt! (Alle ab.)

V e r w a n d l u n g.

Ein Wald.

Dritte Scene.

Soldaten und Häscher eilen in jäher Hast den Räubern nach. Von allen Seiten fallen Schüsse. Soldaten und Häscher stürzen theils verwundet theils todt zu Boden. Die Räuber wehren sich verzweifelt.

G r a f e l (fliegt bald da, bald dorthin, um seinen Kameraden zu helfen. G a m s, N a z l und G f ö h l e r werden auch glücklich von ihm herausgehauen. Der Mottinger-Micherl erscheint ober einem Felsenabhang. Soldaten und Häscher sind ihm auf

der Ferse und schreien einander warnend zu: Nicht schießen! Nicht schießen! den müssen wir lebendig fangen!).

Grasel (will Mottinger zu Hilfe eilen).

Mottinger (welcher dieses bemerkt, gerührt).

Dank tausend Dank! braver Hansjörg, für Deinen guten Willen, aber hier kann nur ich selbst helfen. Lebwohl und schau auf Deine eigne Sicherheit! (Springt in den Abgrund.)

Soldaten und Häfcher. Ha! entsetzlich! der Räuber liegt fürchterlich zerschmettert im Abgrund! (Tumult — während der allgemeinen Verwirrung entflieht Grasel. Die Soldaten feuern von allen Seiten ihm nach.)

(Der Vorhang fällt.)

Zweiter Aufzug.

Ein Zimmer im Hause des Vicebürgermeisters in Horn.

Erste Scene.

Sturz, Louise und Grasel, verkleidet, sitzen am Tische und sprechen.

Sturz. Mein lieber Herr Kohl, wenn das Alles wahr ist, was Sie uns da von dem ver-